Von der Sexbombe bis zur Musik-Ikone

Famose Show mit exzellent getroffenen Puppen: Bauchredner Mario Reimer zu Gast im Neuen Schauspielhaus in Uelzen

Von Folkert Frels

Uelzen. Ja, der Anfang war bombastisch. Nicht Dschungelbuch, nicht König der Löwen, nicht Tarzan werden aus den Lautsprechern angekündigt, sondern der große, einzigartige, unbeschreibliche Mario Reimer. Und er hat „Gäste" mitgebracht: Den 94-jährigen Herrn Schulze und dessen Frau Hilde, die Sexbombe Dani, Udo Lindenberg und Heino, denen Reimer als Bauchredner die Stimme leiht.

Mario Reimer ist aus dem großen Hamburg in die Provinz gekommen. Nach Uelzen. Dem Ort, den „Herr Schulze" aus dem Bauch heraus auf die Frage nennt: „Ein anderes Wort für das Ende der Welt ..." Sowas geht gar nicht. Sowas dürfen wir frischgebackenen Hansestädter allenfalls selber über unsere Stadt sagen, aber doch nicht die anderen.

Damit dann aber auch genug der Schelte. Der überwiegende Teil der Bühnenshow mit den exzellent getroffenen Puppen auf dem Arm ist gut. Mario Reimer ist gut. Gut als dampfplaudernder Entertainer, gut als famos in diverse Rollen und unterschiedliche Sprechweisen wechselnder Bauchredner. Großes Geschick beweist er darin, wenn seine Puppen Worte sagen müssen, die er als ihr Vorsager nicht aussprechen kann, ohne sich durch die dazu notwendigen Lippenbewegungen zu verraten.

Schon zu Beginn der Veranstaltung hat Mario Reimer beim Händeschütteln in den ersten Reihen diejenigen ausgemacht, die von seinen Puppen immer wieder mit in die Handlung einbezogen werden: Jürgen „mit den weichen Händen" wird im Folgenden als Frauenarzt eine Rolle spielen, während Heidi in erster Linie für „Herrn Schulze" das Objekt der Begierde sein wird.

Im zweiten Teil des Abends holt Reimer eben diese beiden auf die Bühne, um mit deren Hilfe Bauchrednerei in Vollendung zu zelebrieren. Auf Armdruck öffnen Heidi und Jürgen jeweils ihre Münder und Mario Reimer legt ihnen die passenden Worte hinein. Was allerdings schon im vorbereitenden Gespräch zum Höhepunkt führt und dem Star die Worte fehlen lässt: Auf die Frage „Sie sind nicht miteinander verwandt und kennen sich nicht?" antwortet Heidi wie aus der Pistole geschossen: „Doch, natürlich – er ist doch mein Gynäkologe!" Großes Gelächter aus dem Publikum, das sich auch bei dem folgenden, von Jürgen und Heidi „gesungenen" Lied „Country Roads" als ausgesprochen textsicher zeigt.

Mit „Heino" und dem Mitklatsch-Lied „Die Hände zum Himmel" geht ein Abend zu Ende, wie ihn sich das Publikum so auch gewünscht hat und mit Beifall quittiert, als Mario Reimer – nicht ohne vorher das Schauspielhaus als wunderschöne, einzigartige Stätte der Kleinkunst zu loben – ein Wiedersehen verspricht.

Mario Reimer lieh unter anderem der Puppe von Musik-Ikone Udo Lindenberg seine Stimme. Fotos: Frels

Auch Sexbombe Dani gab sich ein Stelldichein in Uelzen.

AZ 11.1.2016